

PONAL

DUO

2K-PUR-Spachtel

EIGENSCHAFTEN

- Zum Kleben, Füllen und Spachteln
- Erfüllt die DIN EN 204/ D4
- Wärmefestigkeit > 6 N/mm² gemessen nach Watt 91
- Hartelastisch
- Nach Aushärtung spanend bearbeitbar wie Holz
- Substanzersetzend
- Spaltüberbrückend
- Kraftschlüssiger Verbund mit den meisten Materialien und Werkstoffen möglich
- Pressdruck nicht unbedingt notwendig
- Klebfrei nach 90 Min. Schleifbar nach 4 Std.
- Hohe Eigenfestigkeit
- Einfärbbar und überstreichbar
- Weichmacherfrei



TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	2K PUR-Spachtelmasse
Verleimungsfestigkeit:	DIN EN 204, Beanspruchungsgruppe D4, Spaltüberbrückend nach DIN EN 205
Farbe:	Holzton hell
Dichte:	Angerührt ca. 1,15 g/ml; Harz ca. 1,38 g/ml; Härter ca. 0,70 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	5 bis 25°C, vorzugsweise 20 bis 25°C
Offene Zeit:	Ca. 15 Min. bei 23°C

Verbrauch:	Bei Spachtelarbeiten beliebig, bei Verklebungen ca. 150-250 g/m ² je nach Beschaffenheit des Untergrundes
Pressdruck:	In der Regel reicht eine Fixierung, Pressdruck erhöht jedoch die Endfestigkeit
Presszeit:	Bei 23°C ca. 3 Std.
Aushärtezeit:	Bei 23°C ca. 4 Std., danach weiter bearbeitbar
Lagerstabilität:	Ungeöffnet mindestens 12 Monate



EINSATZBEREICHE

Für die Reparatur von Bauteilen aus Holz und Holzwerkstoffen, bei denen einerseits Substanzverluste auszugleichen oder andererseits Materialien, wie z. B. Holz und Holzwerkstoffe, Natur- und Kunststeine, Metalle, wie z. B. Blei Aluminium, Zink, Stahl oder Kupfer, Kunststoffe, wie z. B. Melamin, ABS, PMMA, GFK, Styropor® oder HPL (Resopal), kraftschlüssig, wasser- und wärmebeständig in unterschiedlichen Kombinationen miteinander und untereinander zu verbinden sind. (Nicht geeignet für z. B. PE, PP, PTFE usw.) Ponal Duo ist für den Außenbereich geeignet, wobei die Oberflächen bei Holz und Holzwerkstoffen bzw. auch die Leimfuge bei Kombinationsverklebungen mit einer geeigneten Oberflächenbeschichtung geschützt werden muss.

Anwendungsbeispiele:

Restaurierung alter, renovierungsbedürftiger, nicht mehr passender Schlitz-, Zapfen-, Nut-, Feder- oder Dübelverbindungen. Substanzverluste, wie z. B. Löcher oder Risse, an Fenstern oder Türen. Behebung von Schäden jeglicher Art, wie z. B. ausgerissene Schlösser, Scharniere usw.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Materialien müssen staub-, fettfrei, trocken und tragend sein. Bei Spachtel- oder Klebearbeiten sollte die Feuchte bei Holz und Holzwerkstoffen zwischen 8 und 12 % liegen. Bei Metallen, Kunststoffen, lackierten Oberflächen oder inhaltsstoffreichen Hölzern, wie z. B. Teak, ist die zu verleimende Fläche unmittelbar vor der Verleimung sorgfältig anzuschleifen und mit einem entfettenden Lösemittel, z. B. Aceton, anschließend zu säubern. Die Verleimung sollte unmittelbar danach erfolgen.

VERARBEITUNG

Mischen der Komponenten:

Zwei Stränge Harz und einen Strang Härter (gleich lang und dick) auf eine Anrührfläche auftragen und sorgfältig mischen. Um ein möglichst genaues Mischungsverhältnis einzuhalten, ist es

ratsam, eine Stranglänge von 5 cm möglichst nicht zu unterschreiten.

Einfärben von Multispachtel:

Eine Farbtonangleichung kann während des Mischens beider Komponenten mit Mixol Universal Abtönkonzentrat der Fa. Diebold durchgeführt werden. Die Dosiermenge ist so gering wie möglich zu halten (Tropfendosierung).

Ponal Duo ist nicht beizbar. Bei Oberflächenbehandlungen mit Lasuren können Farbtonunterschiede zur Holzoberfläche auftreten. Idealerweise Ponal Duo mit deckenden Farblacken überstreichen.

Leimauftrag:

Mit allen üblichen Werkzeugen wie Leimkamm, Spachtel usw. Bei Reparatur- und Spachtelarbeiten jegliche Arten von Löcher, Ritzen oder Spalten großzügig füllen und nach Aushärtung bearbeiten. Bei Verklebungen beidseitige Klebstoffapplizierung mit einem Leimkamm.

Pressdruck:

Ein Pressdruck ist bei Verleimungen nicht unbedingt erforderlich, da in der Regel bereits ein Fügedruck zu hohen Festigkeiten führt. Grundsätzlich aber gilt, dass mit zunehmendem Pressdruck, abhängig von Art und Beschaffenheit des Substrates bis max. 0,5 N/mm², auch höhere Endfestigkeiten erreicht werden.

Abbinde- und Presszeiten:

Abhängig von Temperatur und Art der ausgeführten Arbeit, beträgt die Abbindezeit bei Reparatur und Spachtelarbeiten ca. 4 Std. bei 23°C. Danach kann Ponal Duo weiter bearbeitet werden. Wärme während der Aushärtung beschleunigt, Kälte verzögert den Aushärteprozess. Bei Verklebungen beträgt die Presszeit bei 23°C ca. 3 Std., bei spannungsreichen Teilen erfahrungsgemäss länger. Die Endfestigkeiten werden in der Regel nach 24 Std. erreicht.



Topfzeit/Offene Zeit:

Nach dem Anmischen ist der Reparatur- bzw. Klebepackel bei 23°C ca. 15 Min. verarbeitbar. Nach dieser Zeit sollte der Spachtel- bzw. Füllprozess, bei Verklebungen der Fügeprozess, abgeschlossen sein.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Klebstoff im frischen Zustand mit Lösemittel reinigen. Ausgehärteter Klebstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

BITTE BEACHTEN

Topf- und Aushärtezeiten sind von der Temperatur stark abhängig. Das Mischungsverhältnis kann auch gewichtsmäßig über eine Waage eingestellt werden. Da Ponal auch Metalle verklebt, ist es ratsam, Pressbleche u. ä. mit z.B. einer PE-Folie abzudecken.

Aufgrund der Vielzahl von unterschiedlich hergestellten Materialien ist es ratsam, bei Verklebungen- speziell bei Kunststoffen und Metallen - in Eigenversuchen festzustellen, ob die erzielten Festigkeiten für die Anwendung ausreichend sind.

Holz ist im Außenbereich mit einem geeigneten Oberflächenschutz zu versehen und konstruktiv zu schützen.

LAGERUNG

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch sofort wieder sorgfältig verschließen

und ggf. verschmutzte Gewinde der Tuben säubern.

VERPACKUNG

Artikel-Kurzzeichen	Gebindegrößen
PND6	6 Faltschachteln à 315 g

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Verarbeitung anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge.

Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.mymstds.henkel.com erhältlich.



Informationen für Allergiker unter Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort Notfall)

Unsere Handwerkerberatung steht Ihnen unter Tel: 0211/797-6700 zur Verfügung.

